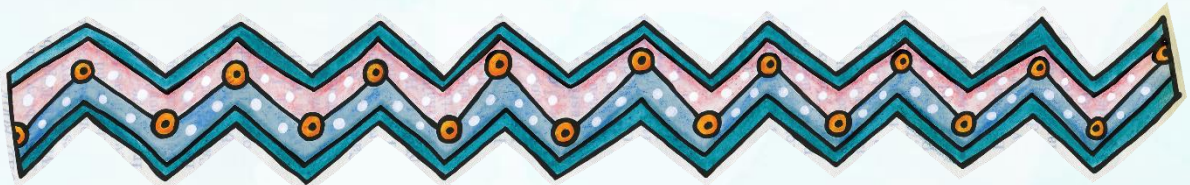
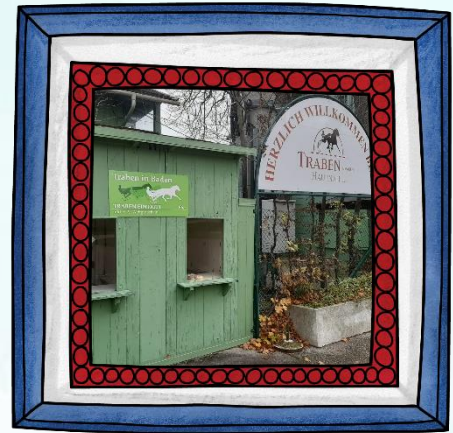


# Trabrennbahn Baden

Die Trabrennbahn in Baden wurde vor über 128 Jahren gegründet. Kurz nach der Eröffnung fand auch schon der erste Renntag statt, an dem die Pferde um die Wette liefen. Viele Pferde traten hier schon gegeneinander an, auch der damals junge Mann Adi Übleis, der in Baden lebte. Er war so gut, dass er sogar Weltmeister mit seinem Pferd wurde. Trabrennsport ist eine Art des Pferderennsports. Wichtig ist aber, dass das Pferd nur in der Gangart Trab laufen darf. Sollte es anfangen zu galoppieren, wird es sofort vom Rennen disqualifiziert.



Wie läuft ein Renntag auf der Trabrennbahn in Baden ab?

**Vor dem Rennen:** Bevor das eigentliche Rennen startet, finden auch Rennen statt. Wenn ein Pferd noch nie bei einem Rennen mitgemacht hat, muss es sich für das Rennen qualifizieren. Das heißt, es muss in einer vorgegebenen Zeit zum Ziel laufen. Sollte es das nicht schaffen, dann darf es nicht antreten.

**Zwischen den Rennen:** Die Pferde sind mit dem Fahrer auf der Bahn und wärmen sich auf, das nennt man auch Heat fahren. Die Pferde müssen sich erst aufwärmen, bevor es zum richtigen Rennen geht. Außerdem kann der Fahrer auch so schauen, ob alles passt.

**Set Up:** Bevor es losgeht werden die Pferde noch mit Bandagen, Schoner und Hufglocken ausgestattet, damit es sich während des Laufens nicht verletzt. Es kann auch sein, dass ein Hufschmied kommt, um dem Pferd neue Hufeisen anzupassen.

**Vor dem Rennen:** Hier fahren die Teilnehmer nach Nummern sortiert über die Bahn. Danach bleiben noch fünf Minuten, um sich noch einmal aufzuwärmen.

**Das Rennen:** Nun kann das Rennen endlich losgehen. Alle Pferde und Fahrer sind schon sehr aufgeregt und warten nur darauf, dass das Startsignal läutet.

**Nach dem Rennen:** Zum Schluss bekommt der Sieger eine Schleife und einen Blumenstrauß. Manchmal gibt es auch Pokale und Andenken für alle, die dabei waren.

## Das Rathaus

In fast jeder größeren Stadt oder Gemeinde gibt es ein Rathaus. Auch in Baden gibt es ein schönes großes Rathaus. Vielleicht bist du schon einmal daran vorbeigegangen?



Hier arbeiten viele Menschen, auch der Bürgermeister. Weißt du, wer denn gerade der Bürgermeister in deiner Stadt ist? Der Bürgermeister von Baden ist Stefan Szirucsek. Er muss auch täglich viele Aufgaben erledigen: Er muss jeden Tag wichtige Entscheidungen treffen und immer ein offenes Ohr für die Bürger haben. Er ist der Chef der Stadt und seiner Mitarbeiter.

Rathäuser gibt es schon seit dem Mittelalter. Dort haben die Menschen oft einen Markt im Rathaus veranstaltet, wo die Menschen einkaufen konnten. Aber auch der Gerichtssaal und ein Tanzboden waren hier zu finden. Somit fand ein Großteil des Lebens der Menschen im Rathaus statt.

In jedem Rathaus gibt es Aufgaben oder auch Ämter genannt, welche zu erledigen sind. Aber welche Ämter hat die Gemeinde?

**Einwohnermeldeamt:** Wenn du umziehst, musst du dich dort an- oder abmelden.

Deinen Reisepass, wenn du in ein anderes Land reisen möchtest bekommst du dort auch.

**Fundamt:** Wenn du etwas gefunden hast, dann kannst du es dort abgeben oder abholen, wenn du etwas verloren hast.

**Standesamt:** Hier werden Ehen geschlossen, aber auch Geburtsurkunden erstellt.

**Bauamt:** Wenn du ein Haus bauen möchtest, erfährst du hier auf was du achten musst.

**Kämmerei:** Die Menschen achten auf das Geld, welches die Gemeinde bekommt oder ausgibt.

**Ordnungsamt:** Die Menschen dort kümmern sich um die Parkplatzgebühren und die Grünanlagen.

## Die Pestsäule

Was ist die Pest?

Die Pest oder auch der schwarze Tod genannt ist eine Krankheit, mit der man sich sehr leicht anstecken kann. Wenn man sie hat, erkennt man dies daran, dass sich blau-schwarze Beulen auf der Haut bilden. Sie ist sehr gefährlich und kann auch zum Tod führen. Im Mittelalter starben daran sehr viele Menschen, da sich die Menschen auch schnell anstecken konnten. Denn früher lebten die Menschen eng zusammen. Toiletten gab es noch nicht und die Abfälle wurden auf die Straße gekippt. Die Flöhe, welche das Blut von den Ratten aufsaugten, bissen die Menschen und gaben ihnen die Krankheit weiter. Es starben daran ca. 20 bis 50 Millionen Menschen. Das ist schon sehr viel oder nicht? Mittlerweile gibt es gegen die Pest auch schon ein Heilmittel.



Die Pestsäule oder auch Dreifaltigkeitssäule genannt, ist ein Denkmal, welches an die Zeit der Pest erinnern soll. Sie steht dafür, dass sie erfolgreich überstanden worden ist. Dreifaltigkeitssäule heißt sie, weil sie den Gott-Vater, Gott-Sohn und den Heiligen Geist in einem Gott zusammenfasst. Gott kann also in drei verschiedenen Gestalten erscheinen. Wasser kann genauso drei Formen annehmen: Eis, flüssiges Wasser und Dampf.

Das könnte dich auch interessieren:

1832 ritt der Kronprinz Ferdinand durch Baden und wurde fast von einem Mann mit einer Pistole erschossen. Zum Glück schoss er daneben und der Kronprinz kam mit einem blauen Fleck davon. Danach ließ die Stadt Baden ein Denkmal errichten, welches an das Ereignis erinnern sollte. Den Ferdinandsbrunnen kannst du dir gleich neben der Dreifaltigkeitssäule ansehen!

